

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) – FAV - beim MSWV
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahnwesen
Postfach 101344, 03013 Cottbus

Festlegungsprotokoll der Besprechung am 22. Mai 2003

Zeit: 10.00 -12:30 Uhr
Ort: BTU Cottbus, Hauptgebäude, Raum 48
Teilnehmer: Herr Jagdhuhn (Dt. Bahnkundenverband)
Herr Neumann (MSWV)
Herr Dr. Schupp (BTU)
Herr Prof. Thiel (Vorsitzender des FAV, BTU)
entschuldigt:
Herr Prof. Nagler (BTU)
Herr Matthey (für Herr Prof. Martin)

Tagesordnung:

1. P&R-Anlage Bahnhof Elstal
2. P&R-Anlage Bahnhof Gransee
3. P&R-Anlage Fangschleuse
4. Neugestaltung Bahnhofsvorplatz Wendisch-Rietz

Zu allen Vorhaben sind die Entscheidungen und Hinweise des FAV in der jeweiligen Anlage zu diesem Protokoll aufgeführt.

Zu TOP 1: siehe Anlage 1
Zu TOP 2: siehe Anlage 2
Zu TOP 3: siehe Anlage 3
Zu TOP 4: siehe Anlage 4

Cottbus, 01. Juli 2003



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel

Anlagen

Verteiler

- alle FAV-Mitglieder und LBVS komplettes Protokoll
- einzelne Planungsträger jeweils zutreffende Anlage des Protokolls

Anlage 2 des Festlegungsprotokolls der Besprechung am 22. Mai 2003
Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) – FAV - beim MSWV
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahnwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus
Tel. 0355/69-2111, Fax –37 39, E-Mail hc.thiel@tu-cottbus.de

P&R-Anlage Bahnhof Gransee

Es lag vor:

- Entwurfsplanung „Bahnhofsvorplatz/P&R-Anlage Bf Gransee, 4. und 6. Bauabschnitt“ (Stand April 2003)
- Übersichtslageplan der Bauabschnitte (Stand Juni 2002) – Leihgabe des LBVS -

Planungs- und Bauträger: Amt Gransee und Gemeinden, Amtsverwaltung Gransee,
Baustraße 67, 16775 Gransee

Planungsbüro: IBW Ingenieurbüro Weiland GmbH
Mühlenstraße 10, 16775 Gransee

Zu den eingereichten Planungsunterlagen hat der FAV-Vorsitzende nach der Sitzung am 22. Mai 2003 mehrere, die Erörterung der Sachlage ergänzende Telefonate mit dem Planungs- und Bauträger (Herrn Zitzmann) und dem Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen (Frau Niewisch) geführt, mit dem Ergebnis folgender Empfehlung des Fachausschusses. Der FAV nimmt zugleich Bezug auf seine Feststellungen und Empfehlungen anlässlich der Besprechung in gleicher Sache am 18. Oktober 2001:

Die angestrebte endgültige Gestaltung des unmittelbaren Umfeldes des Bf Gransee mit den Komponenten

- bestehende Bussteige,
- Fahrradabstellplätze (B+R) und
- Pkw-Stellflächen (P+R)

ist sowohl aus der grundrechtlichen Situation heraus als auch aus Gründen der Bautechnologie in insgesamt sechs Bauabschnitte geteilt.

Der FAV betont erneut sein Bedauern, dass das unmittelbare Umfeld des Bf Gransee vor allem wegen der nicht möglichen Inanspruchnahme des in der Zwischenzeit nunmehr unbebauten Bahnhofsteils der ehemaligen Nebenbahn Gransee - Schulzendorf – Großwoltersdorf nicht geschlossener entwickelt wird und entwickeln lässt. Der FAV nimmt die aus seiner Sicht mangelnde Abstimmung zwischen Grundstückseigentümern bzw. –nutzern des Bahnhofs bzw. des Bahnhofsumfeldes zur Kenntnis (DB Netz AG, DB Station & Service AG, DB Immobilien GmbH, Bundeseisenbahnvermögen – BEV, Stadt Gransee).

Unter den vorgenannten Randbedingungen akzeptiert der FAV die Platzierung und grundsätzliche Gestaltung der Bauabschnitte IV und VI. Für die Ausführungsplanung beider Bauabschnitte bittet der FAV jedoch folgende Auflagen zu erfüllen:

- Herstellung unmittelbarer und ausnahmslos barrierefreier Zugänge zwischen jeweils den beiden neu gebauten Bahnsteigen und Verkehrsflächen des Bauabschnittes IV bzw. VI, insbesondere wegen der mit dem Neubau der Bahnsteige erheblich zugenommenen Höhenunterschiede und (leider konsequent) betriebenen Einfriedung der Bahnsteigflächen.

- Verzicht auf die alternative Anordnung der Bushaltestelle am Knoten „Am Güterbahnhof“ / „Templiner Straße“ zu Gunsten der Anordnung am Knoten „Am Güterbahnhof“ / „Grazer Straße“, vor allem wegen der Nähe zum Bahnsteigtunnel.

Der FAV stimmt der Aufnahme des Projektes in das Programm zu fördernder Vorhaben der Verknüpfungsanlagen im Land Brandenburg zu und bittet zur Kontrolle der Empfehlungen und Auflagen um nachrichtliche Kenntnisnahme der Ausführungsplanung.

Cottbus, 01.Juli 2003

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H.-Ch. Thiel', written in a cursive style.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel